

NEOS OÖ: Social-Media-Altersgrenze ist wichtiger Schritt für den Schutz unserer Kinder und für moderne Bildung“

Eypeltauer: „Wer Kinder vor den Risiken sozialer Medien schützen will, darf nicht länger zuschauen. Die Altersgrenze bis 14 ist richtig – und dass wir gleichzeitig Medienkompetenz, Demokratiebildung und KI in die Schulen bringen, ist überfällig.“

Die Einigung der Bundesregierung auf eine Altersgrenze für Social Media bis 14 Jahre und auf eine gleichzeitige Modernisierung der Lehrpläne ist für NEOS Oberösterreich ein wichtiger und richtiger Schritt. Denn die negativen Auswirkungen sozialer Medien auf Kinder und Jugendliche sind seit Jahren bekannt. Umso wichtiger ist es, dass jetzt gehandelt wird. **NEOS-Landessprecher Felix Eypeltauer** begrüßt die präsentierten Maßnahmen ausdrücklich: „Bildungsminister Christoph Wiederkehr setzt hier genau die richtigen Schritte: Kinder besser schützen, statt Probleme weiter kleinzureden, und Schulen endlich so aufstellen, dass sie junge Menschen auf die digitale Realität vorbereiten. Genau so sieht verantwortungsvolle Bildungspolitik aus.“

Für Eypeltauer steht fest, dass ein bloßes Verbot allein zu wenig wäre: „Junge Menschen erst von Plattformen fernzuhalten, um sie danach ohne Orientierung in eine digitale Welt voller Manipulation, Fake News und algorithmischer Abhängigkeiten zu schicken, würde das Problem nicht lösen. Kinder und Jugendliche müssen lernen, wie soziale Medien funktionieren, wie Meinungsmache entsteht und wie man Informationen kritisch einordnet.“ Genau deshalb sei es so wichtig, dass Medienkompetenz, Demokratiebildung und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz jetzt mit dem neuen Pflichtfach „Medien und Demokratie“ und zeitgemäßen Lehrplaninhalten stärker in der Schule verankert werden. „Unsere Schulen müssen junge Menschen auf das Leben vorbereiten – nicht auf eine Welt von gestern. Diese Reform bringt Schutz und Chancen zusammen“, so Eypeltauer abschließend.

Rückfragen & Kontakt:

NEOS Landesgruppe Oberösterreich
Mag. Gernot Bogner | Leitung Presse & Kommunikation
E. gernot.bogner@neos.eu | T. +43 676 83414629